

LERNENDE SCHULE

Für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit Herbert Altrichter, Thomas Klaffke, Botho Priebe und Michael Schratz.

REDAKTION

Hubertus Rollfing (V. i. S. d. P.)
rollfing@friedrich-verlag.de

SCHULLEITUNGS-BEILAGE

Carl-Anton von Gleichenstein, Thomas Klaffke

REDAKTIONSSEKRETARIAT

Katrin Franke
Telefon (0511) 40004-128, Fax -219

ANZEIGENVERWALTUNG

Bianca Kraft
Telefon (0511) 40004-123, Fax -975
Anzeigenpreislise Nr. 6, gültig ab 1. 10. 2006

VERTRIEB UND ABONNEMENT

Telefon (0511) 40004-153/Fax: -170

VERLAGSLEITUNG

Anne Meyhöfer

VERLAG

Erhard Friedrich Verlag GmbH,
Postfach 100150, 30917 Seelze,
Telefon (0511) 40004-0, Fax -219
<http://www.friedrich-verlag.de>

REALISATION

Nicole Neumann/
Friedrich Medien-Gestaltung

TITEL

Maik Dopheide

DRUCK

Jütte-Messdruck Leipzig GmbH

Das Jahresabonnement von LERNENDE SCHULE besteht aus vier Einzelheften, einem FRIEDRICH JAHRESHEFT und einem Heft der Friedrich-Reihe SCHÜLER. Der Einzelheftbezugpreis beträgt € 12,50 (Doppelheft: € 25,00), im Abonnement € 9,00 (Doppelheft: € 18,00). Das Jahresabonnement kostet € 54,00. Wir liefern gegen Rechnung. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten. StudentInnen und ReferendarInnen erhalten bei Vorlage ihrer aktuellen Bescheinigung 30% Rabatt auf den Jahres-Abonnement-Preis sowie einmalig vier Einkaufsgutscheine über 50% Rabatt. Wenn Sie diesen Ausbildungsrabatt über mehrere Jahre in Anspruch nehmen möchten, schicken Sie uns regelmäßig Ihre aktuelle Bescheinigung (keine Ernennungsurkunde!) zu. Die Mindestbestell-dauer des Abonnements beträgt ein Jahr. Es läuft weiter, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird. Bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift sowie der Kundennummer (s. Rechnung).

LERNENDE SCHULE ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in Österreich durch ÖBV Klett Cotta, Hohenstauffengasse 5, A-1010 Wien. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres Ausland auf Anfrage.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Die als WERKSTATT gekennzeichneten Materialien dürfen bis zur Kollegiumsstärke vervielfältigt werden.

Mitglied der Fachgruppe Fachzeitschriften im VDZ und DDV.

ISSN 1435-1692 / Best.- Nr. 37037

Beilagen:

Giesel Dialog GmbH, Isernhagen
Dieser Ausgabe liegt eine Beilage für die Zeitschrift:
Recht und Sicherheit in der Schule, Bonn,
Postvertriebskennzeichen G 69585 bei



1 Editorial

2 Inhalt

GRUNDSÄTZLICHES UND STRITTIGES

4 Schuleigene Curricula

Kollegiale Unterrichtsentwicklung als Schulentwicklung

BOTHO PRIEBE/MICHAEL SCHRATZ

9 Auf dem Weg zu schuleigenen Curricula

Eckhard Klieme im Gespräch mit Botho Priebe

14 Den Gedanken Gestalt geben

16 Das Kollegium als Professionelle Lerngemeinschaft

Schuleigene Curricula brauchen die Koordinierung der Lehrkräfte und Fachkonferenzen

MARTIN BONSEN

PRAXIS

20 Arbeitspläne erleichtern den Alltag

Ein Beispiel aus der Grundschule

ALICE LENNARTZ

23 Das Leben selbst schreibt den Lehrplan

Wie eine Montessori-Schule ihr eigenes Curriculum entwickelt

INGE GENSHEIMER/HILDEGARD LIPPERT/ARMIN MÜLLER/
GERNOT ZEITLINGER-BRÜCKMANN



Vorschau auf das nächste Heft: LERNENDE SCHULE 39 HAUSAUFGABEN

Hausaufgaben sind ein Reizthema. Schülerinnen und Schüler empfinden Hausaufgaben oft als Überforderung oder betrachten sie als lästige Pflichterfüllung. Eltern fühlen sich als Hilfslehrer missbraucht. Und unter Lehrkräften ist der Sinn von Hausaufgaben für den Lernerfolg umstritten.

Trotz alledem: Hausaufgaben sind ein elementarer Bestandteil der Unterrichtspraxis. Deshalb nimmt sich LERNENDE SCHULE dieses Themas an und entwickelt Vorschläge für die Einbettung von Hausaufgaben in den Unterrichts- und Schulentwicklungsprozess.

Aus dem Inhalt:

- Hausaufgaben als Thema von Schulentwicklung
- Hausaufgaben – wirkungsvoll oder nutzlos?
- Mangelnde Hausaufgabenbetreuung und soziale Benachteiligung
- Eltern – zur Hausaufgabenhilfe verdonnert?
- Hausaufgabenbetreuung als Element des Schulkonzepts
- Die Hausaufgabenkiste – ein Instrument zur Stärkung methodischer Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern

28 Gestaltete Lernumgebungen

30 Rechtschreibburg und Leseführerschein
Ein schuleigenes Curriculum im Fach Deutsch
SIMONE GNÄDIG

34 Nicht für die Schublade!
Ein schulinterner Arbeitsplan Mathematik
HEIKE HAUENSCHILD-BENTEMANN/MARIO SPENGLER

Liebe Leserinnen und Leser,
LERNENDE SCHULE 37/38 ist ein Doppelheft. Zusammen mit dem vorliegenden Heft erhalten Sie das Buch „Was für Schulen! – Gute Schule in Deutschland“, im Auftrag der Robert Bosch Stiftung und der Heidehofstiftung herausgegeben von Peter Fauser, Manfred Prenzel und Michael Schratz.



Das Buch bietet informative Einblicke in den Alltag der 18 für den „Deutschen Schulpreis 2006“ nominierten Schulen. Ein Katalogteil mit den Kontaktdaten sämtlicher Bewerberschulen bietet die Grundlage für ein Qualitätsnetzwerk.

WERKSTATT

Dieses Heft enthält eine Werkstatt zum Thema:

Die schulinterne Curriculumwerkstatt
Anregungen und Arbeitshilfen für Fachgruppen
von Udo Klinger/Herbert Altrichter/Uwe Bader/Wolfgang Bündler

SCHULLEITUNGSBEILAGE

Auf dem Weg zum schulinternen Curriculum
von Udo Stein